

C. Bechstein Pianofortefabrik AG

Berichts des Aufsichtsrats 2017

Der Aufsichtsrat der C. Bechstein Pianofortefabrik AG, Berlin, hat sich im Geschäftsjahr 2017 aufgrund der ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv mit dem Geschäftsverlauf und der Entwicklung unseres Unternehmens beschäftigt. Er wurde durch ausführliche schriftliche Berichte des Vorstands vierteljährlich über die Marktlage, alle wesentlichen Geschäftsvorgänge, die Finanzlage, die Vermögens- und die Ertragslage unterrichtet.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat in regelmäßigem persönlichem Kontakt mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr vier ordentliche und zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, auf denen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder anwesend waren. Darüber hinaus wurden wesentliche Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst, was nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zulässig ist.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand beraten und die Führung der Geschäfte gemäß den nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben laufend überwacht. Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats im Jahre 2017 lag in der Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2016, über die Planung 2017 und in der Durchführung der Hauptversammlung am 6. Juli 2017.

In seiner Sitzung am 15. Februar 2017 hat der Aufsichtsrat Herrn Dieter Fischer einstimmig als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, nachdem diese Position durch das Ausscheiden eines Aufsichtsratsmitglieds im Vorjahr vakant geblieben war.

Weiterhin hat der Aufsichtsrat die vorläufigen Abschlüsse der C. Bechstein Pianofortefabrik AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie den vorläufigen Konzernjahresabschluss zum 31.12.2016 zur Kenntnis genommen und sich diese ausführlich vom Vorstand erläutern lassen. Ausgehend von den vorläufigen Zahlen legte der Vorstand die Konzernplanung 2017 dem Aufsichtsrat vor und erläuterte diese ausführlich. Der Vorstand erläuterte, dass er mit der Planung eine Steigerung des Umsatzes und der Rendite vorsieht. Nach ausführlicher Diskussion, die auch auf einzelne Positionen der Planung einging, wurde seitens des Aufsichtsrats die Planung als realistisch eingeschätzt und einstimmig genehmigt.

Ferner nahm der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis, dass der frühere Vorstandsvorsitzende Karl Schulze, Berlin, als Generalbevollmächtigter für das Jahr 2017 ernannt wurde.

Auf der Aufsichtsratssitzung am 6. April 2017 anlässlich der Musikmesse in Frankfurt am Main fand die Aufsichtsratssitzung unter Anwesenheit des Abschlussprüfers der C. Bechstein Pianofortefabrik AG und des Bechstein Konzerns statt. Die vorgelegten Prüfungsberichte wurden von dem verantwortlichen Prüfer der Muth & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fulda, eingehend erläutert. Der Aufsichtsrat hat die Konsequenzen der Ausgliederung der C. Bechstein Centren und den Verkauf der C. Bechstein CZ auf die Auswirkung der Ergebnisse im Jahresvergleich hinterfragt. Festgehalten wurde, dass mit der Tilgung der letzten Darlehensrate keine Verbindlichkeiten mehr gegenüber Kreditinstituten bestehen. Weiterhin stellte der Aufsichtsrat fest, dass die vorgelegten Lageberichte den Mindestanforderungen des HGB entsprachen. Im Anschluss an die Diskussion stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31.12.2016 einstimmig fest und billigte den Konzernjahresabschluss zum 31.12.2016 der C. Bechstein Pianofortefabrik AG. Den Bericht des Vorstands über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen hat der Aufsichtsrat ebenfalls geprüft und gebilligt. Abschließend wurde der Termin für die Festlegung der Tagesordnung für die Hauptversammlung wie vom Vorstand vorgeschlagen bestätigt.

Am 6. Juli 2017 fand in Berlin die ordentliche Hauptversammlung der C. Bechstein Pianofortefabrik AG statt. In der Hauptversammlung wurden durch mehrere Aktionäre umfangreiche Fragenkataloge in Schriftform übergeben, welche im Wesentlichen aktienrechtliche, markenrechtliche und wettbewerbsrechtliche Fragen enthielten. Vorstand und Aufsichtsrat sahen sich aufgrund des Umfangs und der Spezifizierung nicht in der Lage, die zahlreichen Fragen kurzfristig zu beantworten. Der Aufsichtsrat schloss sich einstimmig dem Vorschlag des Vorstandsvorsitzenden an und befürwortete einen Abbruch der ordentlichen Hauptversammlung und die Einberufung einer erneuten ordentlichen Hauptversammlung, auf der der Vorstand die gestellten Fragen zu Geschäftsverlauf und Jahresabschluss 2016 beantworten würde. Der Aufsichtsrat begrüßte den Vorschlag des Vorstandsvorsitzenden, die gestellten Fragen unter Hinzuziehung der Fachabteilung und Berater auf der erneuten ordentlichen Hauptversammlung zu beantworten.

Weiterhin nahm der Aufsichtsrat die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung im 1. Halbjahr 2017 zur Kenntnis und beschloss in Folge der aufgetretenen Fragen die nächste Aufsichtsratssitzung kurzfristig anzuberaumen.

Auf einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung der C. Bechstein Pianofortefabrik im August 2017 in Frankfurt am Main befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Ablauf der Hauptversammlung vom Juli 2017 im Hinblick auf die an ihn gerichteten Fragen. Der Aufsichtsrat erörterte ausführlich seine Kontrollfunktion im Hinblick auf die vom Vorstand vorgenommenen Maßnahmen, wobei er jedoch keine Pflichtverletzungen feststellen konnte.

Der Aufsichtsrat kam jedoch überein, die Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat entsprechend der Rechtsentwicklung anzupassen und neu zu fassen.

Die ordentliche Aufsichtsratssitzung fand am 14.11.2017 wiederum in Berlin statt. Dem Aufsichtsrat lagen zahlreiche Beschlussvorlagen vor. Diese betrafen

1. Beschlussvorlage zum Erwerb der Atlas Pianoforte Handels GmbH
2. Beschlussvorlage zur Ausgliederung des C. Bechstein Centrums Hamburg in die C. Bechstein Centrum Hamburg GmbH
3. Beschlussvorlage zur Gründung zweier Vorratsgesellschaften.

Nach ausführlicher Diskussion und Würdigung der vorgelegten Unterlagen entsprach der Aufsichtsrat einstimmig den Beschlussvorlagen des Vorstands.

Im Anschluss daran erläuterte der Vorstandsvorsitzende die Geschäftsentwicklung bis zum 30.09.2017. Die Geschäftsentwicklung läuft nach wie vor zufriedenstellend, so dass bei gesunkenem Umsatz mit einem Ergebnis auf dem Niveau des Jahres 2015 gerechnet werden konnte. Der Aufsichtsrat wies jedoch darauf hin, dass die unterbrochene Hauptversammlung umgehend fortgeführt werden solle. Worauf der Vorstand mitteilte, dass die Bearbeitung der umfangreichen Fragenkataloge noch einige Zeit in Anspruch nehmen würde, da man über keine Stabsabteilung verfüge und die Vorstände die gestellten Fragen eigenhändig beantworten müssten, was nur in dem Maße möglich sei, sofern das Tagesgeschäft nicht davon beeinträchtigt werde. Der Vorstand schloss sich dem Wunsch des Aufsichtsrats an, zeitnah einen Termin zur außerordentlichen Hauptversammlung festzulegen und die Aktionäre mit der gleichen Tagesordnung einzuladen.

Im Rahmen einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung, die entsprechend der Geschäftsordnung als Telefonkonferenz durchgeführt wurde, fasste der Aufsichtsrat nach ausgiebiger Vorbereitung und Diskussion folgende Beschlüsse:

1. Erwerb der C. Bechstein Renovation s.r.o. / Hradec Králové, Tschechien
2. Erwerb der C. Bechstein Digital GmbH, Berlin
3. Erwerb der C. Bechstein Retail Centres GmbH und deren Tochtergesellschaft Jaques Samuel Pianos Ltd.
4. Genehmigung der Geschäftsführerbestellung des Vorstandsvorsitzenden für die C. Bechstein Liegenschaften Seifhennersdorf GmbH
5. Genehmigung der Geschäftsführerbestellung von Herrn Stefan Freymuth als Geschäftsführer der C. Bechstein Pianofortemanufaktur GmbH

Der Aufsichtsrat beschloss die vorgelegten Anträge einstimmig und genehmigte dem Vorstandsmitglied Stefan Freymuth, als Geschäftsführer der Tochtergesellschaften aufzutreten.

Auf einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung Anfang 2018 nahm der Aufsichtsrat zu den an ihn gerichteten Fragen auf der Hauptversammlung vom 7. Juli 2017 Stellung und bat den Vorstand, die ihn betreffenden Fragen auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 22. März 2018 zu beantworten. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit technischen Fragen für die Durchführung der Versammlung, zu der der Vorstand fristgerecht eingeladen hatte.

Auf der Hauptversammlung im März 2018 beantwortete der Vorstand die an ihn gerichteten Fragen zur vollsten Zufriedenheit der Aktionäre. Die Aktionäre erteilen Vorstand und Aufsichtsrat mit überwältigender Mehrheit die Entlastung.

Auf seiner Bilanzsitzung am 31. Mai 2018 wurden der testierte Jahresabschluss zum 31.12.2017 und der Lagebericht, die Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie der Konzernjahresabschluss zum 31.12.2017 vom Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft Muth & Co. GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erläutert. Die Aufsichtsratsmitglieder stellten detaillierte Fragen an Vorstand und Abschlussprüfer in Bezug auf den vorgelegten Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Einschätzung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dass in den vorliegenden Jahresabschlüssen alle Risiken ausreichend berücksichtigt und die Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf zur wirtschaftlichen Entwicklung und der Darstellung von Risiken und Chancen zutreffend dargestellt wurden, nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrats mit Zustimmung zur Kenntnis.

Wir schlossen uns nach der vorgenommenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfer an und haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der C. Bechstein Pianofortefabrik AG, Berlin, zum 31.12.2017 einstimmig festgestellt.

Der Konzernjahresabschluss zum 31.12.2017 einschließlich des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2017 wurde vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und ebenfalls gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung, wobei der Gesamtgewinn den Gewinnrücklagen zugeführt werden sollte, wurde einstimmig zugestimmt. Ferner wurde die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 17.08.2018 in Berlin genehmigt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr großes Engagement, in dem diese im vergangenen Geschäftsjahr den unternehmerischen Erfolg ermöglicht haben. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand darin bestärkt, auch in Zukunft auf ein planvolles Wachstum zu setzen, die Beschäftigung für die Mitarbeiter sicherzustellen und den strategischen Kurs, unsere Produkte Klavier und Flügel in Qualität weiter zu verbessern und diese auf den Absatzmärkten verstärkt zu präsentieren.

Frankfurt am Main, den 31. Mai 2018

Helmut Senft
Vorsitzender des Aufsichtsrats